



Foto: Daniel Koke

## BAUM | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis 2026

Kategorie: Transformationstreiber – großes Unternehmen

### Uwe Bergmann

Henkel AG & Co. KGaA

Uwe Bergmann, Jahrgang 1972, ist Corporate Director ESG Reporting & Business Integration bei Henkel, einem Hersteller von Kleb- und Dichtstoffen sowie Wasch- und Reinigungsmitteln mit Sitz in Düsseldorf.

Nach seinem Studium der Umweltwissenschaft und -technologie in Norwich und London sowie Stationen am Institut für Ökologie und Unternehmensführung in Oestrich-Winkel kam er Mitte 2000 zu Henkel. Dort entwickelte er sich mit Themenschwerpunkt Nachhaltigkeit vom Manager im Bereich Sicherheit, Gesundheit und Umwelt zu seiner heutigen Führungsposition. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen Nachhaltigkeitsberichterstattung und ESG-Ratings, der Dialog mit dem Finanzmarkt, die Analyse physischer Klimarisiken sowie die Weiterentwicklung des Sustainability Council und der Instrumente zur Integration von Nachhaltigkeit in Managementprozesse.

Uwe Bergmann versteht es, komplexe Nachhaltigkeitsthemen greifbar zu machen und unterschiedliche Stakeholdergruppen auf dem Weg der Transformation mitzunehmen. Über seine Arbeitsweise sagt er: „Die Komplexität von Nachhaltigkeitsthemen kann schnell überfordern. Daher ist es wichtig, die Fragestellungen klar herauszuarbeiten, zu priorisieren und anschaulich zu machen.“ Dieses Verständnis setzte er auch intern erfolgreich um: Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus der Kommunikation verankerte er 2011 die erste umfassende Nachhaltigkeitsstrategie im Unternehmen – mit begleitenden Kommunikationsmaßnahmen und insbesondere mit Hilfe von „Action Plan“-Workshops. In fast 700 Workshops weltweit erarbeiteten Führungskräfte gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden ein gemeinsames Verständnis und Maßnahmen zur Umsetzung der neuen Nachhaltigkeitsstrategie. In einem Nachhaltigkeitsbotschafterprogramm wurden weltweit rund 50.000 Mitarbeitende für Nachhaltigkeitsthemen sensibilisiert und qualifiziert.

Gleichzeitig trieb Uwe Bergmann ambitionierte Nachhaltigkeitsziele voran – anfangs im Bereich der eigenen Produktion, später auch bei Rohstoffen, Verpackungen sowie der Anwendung der Produkte.

Früh engagierte sich Henkel unter seiner Mitwirkung für nachhaltigere Lieferketten, u. a. gemeinsam mit Solidaridad im Bereich Palm(öl)-Rohstoffe. Durch die Unterstützung von rund 35.000 Kleinbauern und -bäuerinnen trägt Henkel dazu bei, nachhaltigere Beschaffungsmodelle wie den Massenbilanzansatz zu stärken und Märkte zu transformieren.

Beim Einsatz recycelter Kunststoffe in Konsumgüterverpackungen startete Henkel mit europäischen Ambitionen, entwickelte diese aber schnell zu global gültigen Nachhaltigkeitszielen weiter und steigerte den Anteil von knapp 10 Prozent Ende 2018 auf rund 15 Prozent Ende 2020 und 28 Prozent Ende 2025.

Im Klimabereich setzte Uwe Bergmann früh auf den Beitrag der Produkte und entsprechender Ziele für das Produktportfolio: Gemeinsam mit Kunden und Lieferanten wollte Henkel entlang der Wertschöpfungskette von 2016 bis 2025 insgesamt 100 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen und erreichte das Ziel bereits ein Jahr früher.

Bereits am Institut für Ökologie und Unternehmensführung arbeitete Uwe Bergmann zu Nachhaltigkeitsberichterstattung und erstellte z. B. die deutsche Übersetzung der GRI Draft Exposure Guidelines, die wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung setzten. Bei Henkel entwickelte er das Umweltmanagement konsequent zum Nachhaltigkeitsmanagement weiter, formulierte mit seinem Team erste Nachhaltigkeitsziele und 2010 die erste Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens. Zudem erweiterte er bestehende Standards um soziale Aspekte und entwickelte einen ersten Code of Sustainability. Auch über das Unternehmen hinaus engagierte er sich: z. B. bei der Entwicklung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) und in Projekten zum Product Carbon Footprint und zur Plattform „Klimaverträglicher Konsum Deutschland“.

Seit mehr als zwei Jahrzehnten prägt Uwe Bergmann die Nachhaltigkeitsagenda von Henkel – von Klimaschutz über Biodiversität bis hin zu Kreislaufwirtschaft und verantwortungsvoller Rohstoffbeschaffung. Dieses Engagement spiegelt sich in führenden Nachhaltigkeitsbewertungen wider: 2025 erhielt Henkel beim Carbon Disclosure Project (CDP) die Bewertung A im Bereich Klima sowie B in den Bereichen Water Security und Forests. 2024 wurde das Unternehmen zudem mit der Goldmedaille von EcoVadis ausgezeichnet.

Uwe Bergmann engagiert sich international in Wirtschaftsverbänden für Nachhaltigkeit. Er ist Liaison Delegate beim World Business Council for Sustainable Development, Mitglied verschiedener Arbeitsgruppen bei BusinessEurope sowie des Arbeitskreises Integrated Reporting der Schmalenbach-Gesellschaft und des Nachhaltigkeitsausschusses des Verbands der Chemischen Industrie. Darüber hinaus wurde er auch in der aktuellen Legislaturperiode als Experte in den Praxisbeirat Sustainable Finance im Bundesministerium der Finanzen berufen.

Uwe Bergmann steht seit 25 Jahren für die systematische strategische und finanzmarktorientierte Integration von Nachhaltigkeit in einem globalen DAX-Konzern. Sein gesamtes berufliches Wissen aus unterschiedlichen Engagement-Feldern bringt er dabei vorbehaltlos und beharrlich ein. Für sein Engagement erhält Uwe Bergmann den BAUM | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis als „Transformationstreiber – großes Unternehmen“.